

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 2/007

vom **17.09.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:48 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Thomas Fricke
Gerrit Nehrkorn
Angelika Uminski-Schmidt
Michael Wolter

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Karl-Heinz Müller
Jörg Singelmann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Dirk Neumann
Rainer Apel
Thorsten Kühne
Tobias Leunig

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee
Jens Pielok
Philipp Ulrich

CDU-Fraktion

Joachim Heinemann

Besucher: 1

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Feigel eröffnet um 18:04 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal der Samtgemeinde Elm-Asse und begrüßt die Anwesenden.
Sein besonderer Gruß gilt dem Zuhörer, Herrn Schäfer.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Ratsmitglieder Herr André Isensee, Herr Jens Pielok, Herr Philipp Ulrich und Herr Joachim Heinemann fehlen entschuldigt und werden durch Frau Ulrike Uminski-Schmidt, Herrn Gerrit Nehr Korn, Herrn Michael Wolter und Herrn Karl-Heinz Müller vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Herr Feigel bittet die Tagesordnung mit der Erweiterung festzustellen. Er regt an den Tagesordnungspunkt 8 vor dem Tagesordnungspunkt 7 zu besprechen, da Herr Leunig noch zu einer anderen Sitzung muss.
Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung mit diesen Änderungen zu.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 6.Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 28.11.2023
---------------------	--

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 28.11.2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Zu diesem Zeitpunkt hat der anwesende Einwohner keine Fragen an die Ratsmitglieder oder die Verwaltung.

Zu Punkt 6.:	Festlegung von Verrechnungssätzen für den Samtgemeindebauhof
---------------------	---

Herr Leunig erklärt, die Verwaltung habe gemeinsam mit der Fa. GKN (Gebührenkalkulation & Kommunalberatung Niedersachsen) die Verrechnungssätze für den Leistungszeitraum 2023 – 2025 ermittelt. Der gravierende Sprung bei den Personalleistungen kommt zum einen vom Wegfall der Übernahme der Kosten für 2 Mitarbeitern durch das Jobcenter und zum anderen durch die in 2023 vorgenommene Tarifierhöhung.

Die Steigerung bei 2. Maschinen und Fahrzeuge Tarifgruppe 1 erklärt sich aus der Neuanschaffung (und dem damit verbundenen Anstieg bei den Abschreibungen) von einer Kehrmaschine und einem Multicar.

Herr Singelmann erkundigt sich, wie viele Stellen bei dem Personalaufwand berücksichtigt wurden.

Herr Leunig erklärt hier wurden 17 Vollzeitstellen berücksichtigt.

Herr Neumann erklärt, aufgrund des Wegfalls einer weiteren Gemeinde habe man eine Stelle eines ausscheidenden Mitarbeiters nicht neu besetzt. In diesem Jahr habe man teilweise mit Saisonkräften arbeiten müssen. Für das nächste Jahr habe man die Einführung eines Hausmeisterservice für die Kindergärten, das Museum und die Schulen vorgesehen. Hierdurch hoffe man das Personal noch effektiver einsetzen zu können.

Herr Feigel erkundigt sich, wieviel der Einsatz der Fa. GKN gekostet hat.

Herr Leunig erklärt, hierfür wurden rund 7.000,00 € aufgebracht. Das Ziel ist es, dass zukünftig der Einsatz dieser Firma nicht mehr nötig ist und die Leistungen komplett durch eigenes Personal erbracht werden können.

GKN (Gebührenkalkulation & Kommunalberatung Niedersachsen)

Beschlussvorschlag:

Die Stundenverrechnungssätze für die Leistungen des Samtgemeindebauhofes zur Berechnung der Bauhofumlage werden für den Leistungszeitraum ab dem 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:

1. Personalleistungen:	49,40 €
2. Maschinen und Fahrzeuge	
a) Tarifgruppe 1 Großmaschinen und Fahrzeuge:	34,78 €
b) Tarifgruppe 2 Transporter und PKW:	7,97 €
c) Tarifgruppe 3 Geräte und Maschinen:	10,18 €

Für die Gemeinden, die ihre Aufgaben nicht an die Samtgemeinde übertragen haben und Leistungen vom Bauhof in Anspruch nehmen, gelten die vorstehenden Verrechnungssätze zzgl. 19% MwSt. ab dem 01.10.2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Controllingjahresendbericht 2023 der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	---

Herr Leunig erklärt im Haushaltsansatz ist man noch von einem Defizit von rd. 689.600 € im ordentlichen Ergebnishaushalt ausgegangen. Durch Mehreinnahmen (hauptsächlich Nachzahlungen bei den Zuweisungen des Landes und des Landkreises für die Kindertagesstätten) und durch Minderausgaben (bei den Personalkosten) ist es gelungen im Ergebnis einen Überschuss von 189.500 € zu erwirtschaften. Damit ist im Haushaltsvollzug insgesamt eine Verbesserung von rd. 879.100 € eingetreten.

Damit ist es gelungen das Defizit aus Vorjahren in geringem Umfang abzubauen.

Bei den Investitionen sind zusätzliche Einzahlungen aus Vorjahren erfolgt, von den vorgesehenen Maßnahmen konnten weiterhin nicht alle verwirklicht werden. Hierdurch musste keine Kreditaufnahme erfolgen.

Herr Fricke meint, diese Entwicklung sei für die Finanzen der Samtgemeinde zwar positiv, aber bei den Maßnahmen vergrößere sich der Stau (nicht durchgeführte Maßnahmen) immer mehr. Er bittet um Auskunft, wie sich die Verwaltung hier einen Abbau vorstelle.

Herr Neumann erklärt, den Ratsmitgliedern sollte bekannt sein, dass sich dieser Stau aufgebaut habe, da man eine Zeit lang nur einen einsatzbereiten Bauingenieur zur Verfügung hatte. Dieser muss auch tätig werden, wenn Ingenieurbüros eingesetzt werden. Lange Zeit hatte man keinen Erfolg bei der Suche nach einem Ersatz für Herrn Berndt. In diesem Jahr (Juni und August) konnte man zwei ukrainische Ingenieure einstellen. Diese beiden haben sich sehr gut eingearbeitet und es besteht die Hoffnung, dass der Stau nun nach und nach abgebaut werden kann.

Herr Feigel erkundigt sich, wodurch der Ablesefehler in den Schwimmbädern entstanden ist.

Herr Leunig erklärt, auf der Ablesekarte wurde eine Null zu viel angegeben, dadurch hat sich rechnerisch ein Mehrverbrauch ergeben, dieser konnte inzwischen aber berichtigt werden. Ein Schaden ist nicht aufgetreten, da Zahlungspflichtiger und Zahlungsempfänger die Samtgemeinde war.

Der Controlling Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Herr Feigel bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit.

Herr Leunig verlässt um 18.30 Uhr den Sitzungsraum.

Zu Punkt 8.: Haushalt 2025 -hier: Festsetzung der Samtgemeindeumlage und der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden

Herr Apel erläutert anhand einer Präsentation die voraussichtliche Entwicklung bei den Erträgen und Aufwendungen. Er erklärt, nach derzeitigem Stand kann der Ergebnishaushalt knapp ausgeglichen werden. Die Personalkosten gehen leicht zurück, was mit der in 2023 und in 2024 geleisteten Einmalzahlung zum Inflationsausgleich zu begründen ist. Für 2025 wurde bei den Personalkosten eine Steigerung um 2,5 % und für die Finanzplanungsjahre 2026 – 2028 um 2 % einberechnet. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in 2025 zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen für die Gebäude vorgesehen. Bei der Kreisumlage wurde angenommen, dass der Hebesatz unverändert bleibt.

Im Finanzhaushalt reicht der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht um die Tilgung finanzieren zu können. Da davon auszugehen ist, dass die investiven Maßnahmen schneller abgewickelt werden können, ist damit zu rechnen, dass die notwendigen Kreditaufnahmen früher erfolgen müssen.

Anhand des § 6 II NFAG stellt Herr Apel vor, dass die Samtgemeinde in der Regel Zuweisungen an ihre Mitgliedsgemeinden zu zahlen hat. Die Verwaltung schlägt daher vor, wie in den Vorjahren einen Betrag von 500.000 € an diese aufgrund der Steuerkraft und der Darstellung der Abweichung vom Landesdurchschnitt vom Landesamt für Statistik auszuzahlen. Lediglich die Gemeinde Winnigstedt wird daher keine Zuweisung erhalten, da deren Steuerkraft höher als der Landesdurchschnitt ist.

Herr Feigel bittet darauf zu achten, dass der angegebene von Hundertsatz der des Jahres 2024 ist, für das Jahr 2025 wird er bei etwa 45,66 liegen.

Er meint, die Zuweisung sei gerade für manche kleine Gemeinde wichtig. Er geht davon aus, dass manche Gemeinde ohne diese einen Haushaltsausgleich nicht erreichen würde.

Herr Fricke erklärt, die Fraktion SPD/Grüne wird sich heute enthalten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar wohin die Entwicklung für die Gemeinden geht und ob es nicht sinniger ist auf eine Zuwendung der Samtgemeinde zu verzichten und dafür weniger Samtgemeindeumlage zu zahlen.

Herr Müller meint, die Samtgemeinde könne nicht anders handeln, er gehe davon aus, dass zumindest die meisten kleineren Gemeinden damit besser fahren, wenn eine Zuweisung gezahlt wird.

Herr Apel erklärt, mit den Gemeindehaushalten sei man zurzeit noch nicht soweit. Als Alternative könne er lediglich eine Berechnung für das Jahr 2023 anbieten. Diese wird die Verwaltung anfertigen und diesem Protokoll beifügen.

Er führt darüber hinaus aus, dass eine Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden nur deswegen unterbleiben könnte, weil es der Samtgemeinde finanziell mit Abstand am Schlechtesten geht.

Herr Neumann erklärt, wir kämen in zeitlichen Verzug, wenn wir die Angelegenheit nicht so behandeln wie in den Vorjahren, er appelliert an die Fraktionen spätestens im Rat eine entsprechende Entscheidung herbeizuführen.

Herr Fricke erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, von Seiten der Verwaltung eine Datei zu erstellen in der aufgezeigt wird, wie die Angelegenheit aussieht, wenn nur eine Zuweisung von 250 T€ gezahlt wird und dafür die Samtgemeindeumlage um 250T€ gekürzt wird.

Herr Fricke erkundigt sich, ob die Ergebnisse des Zensus Auswirkungen auf die Zahlungen an und von den Gemeinden haben.

Herr Apel erklärt, auf die bisherigen Verteilungen der Samtgemeinde und der Zuwendungen an die Mitgliedsgemeinden hat der Zensus noch keinen Einfluss. Dies wird zum ersten Mal für das Haushaltsjahr 2026 der Fall sein.

Herr Neumann meint, für die folgenden Jahre könnten hier noch Schwierigkeiten auftreten.

Beschlussvorschlag:

- a)
Die Samtgemeindeumlage verbleibt bei 8,5 Mio. €.
- b)
Die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden bleibt bei 0,5 Mio. €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	1. Nachtrag zum Konzessionsvertrag Wasser mit der LandE GmbH
---------------------	---

Herr Apel erklärt, der Konzessionsvertrag wurde von der Kartellbehörde geprüft, die habe eine Änderung gefordert. Da diese Änderung im Ursprungstext keine gravierende Auswirkung für die Gemeinden habe, wird empfohlen diese Änderung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der 1. Nachtrag zum Konzessionsvertrag Wasser mit der LandE GmbH wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	Jahresabschluss 2023 der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH
----------------------	---

Herr Apel erklärt, das Ergebnis des Jahresabschlusses ist ein leichter Jahresüberschuss, der dazu führt, dass sich das Ergebnis des Vorjahres leicht verbessert und dass nur noch 4.634.268,66 € Defizit für 2024 vorgetragen werden müssen.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen und Personal:

1. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH zu beauftragen, den von der KOMMUNA-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften Jahresabschluss 2023 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Nach Einrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 100.645,86 € ist der verbleibende Verlust in Höhe von 4.634.268,66 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung zu beauftragen, der Entlastung der Geschäftsführung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Unterbringung geflüchteter Menschen
----------------------	---

Herr Neumann erklärt, der neue Vertragsentwurf liegt allen Ratsmitgliedern vor. Es ist gerade mal drei Jahre her, dass hierüber das letzte Mal verhandelt wurde. Um die finanzielle Ausstattung der Gemeinden zu verbessern, hat es jetzt wieder Gespräche mit den Hauptverwaltungsbeamten gegeben. Ergebnis der Gespräche war, dass bei der derzeitigen durchschnittlichen Anzahl der in der Samtgemeinde Elm-Asse zu betreuenden Asylsuchenden (rund 120) sich die Kostenpauschale von 110 T€ auf 145 T€ verbessern würde. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass auch bei einem Rückgang der Personen auf jeden Fall ein Garantiebetrug von 110 T€ bei der Samtgemeinde verbleibt.

Als Ziel haben sich die Hauptverwaltungsbeamten gesteckt, dass der neue Vertrag spätestens Ende Herbst von allen Gremien beschlossen worden ist.

Herr Feigel erkundigt sich, warum in § 2 Abs. 2 die Stadt Wolfenbüttel nicht berücksichtigt wurde.

Herr Neumann erklärt, die Personen aus dem Bereich der Stadt können sich die Zahlungen direkt beim Landkreis abholen, sodass hier keine Kosten für die Stadt entstehen.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Unterbringung geflüchteter Menschen im Landkreis Wolfenbüttel, so wie er sich aus der Anlage zur Drucksache ergibt, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 12.: Einwohnerfragestunde

Herr Schäfer stellt fest, dass auf Teilen der Neuen Straße die Fahrbahnmarkierung fehlt, diese müsste dringend erneuert werden.

Herr Apel erklärt, er werde das Ordnungsamt bitten, die Straßenmeisterei hierüber zu unterrichten.

Zu Punkt 13.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt mit, dass es ab dem 01.09. einen neuen Geschäftsverteilungsplan der Verwaltung gibt. Dieser ist notwendig geworden, da man neue Strukturen geschaffen hat und aus den bisherigen vier Fachbereichen jetzt drei geworden sind. Um die Fachbereichsleiter zu entlasten wurde die neue Ebene der Fachgebietsleiter eingeführt.

Herr Apel berichtet vom Verfahrensstand der Grundsteuerreform. Zurzeit bestehen noch erhebliche Schwierigkeiten bei der Festsetzung der neuen Hebesätze für die Grundsteuern A und B. Während bei der Grundsteuer B die vorliegende Datenmenge in fast allen Mitgliedsgemeinden groß genug ist, um einen einigermaßen verlässlichen Hebesatz zu beschließen, fehlen bei der Grundsteuer A teilweise noch rund 50 % der Messbeträge, sodass die Ungenauigkeit hier noch sehr groß ist. Er bittet die Bürgermeister darum, trotz allem bis spätestens Ende Oktober auch hier Festsetzungen zu treffen, da ansonsten keine Grundsteuer in 2025 erhoben werden kann.

Wichtigste Erkenntnis dieser Reform ist, dass es künftig keine einheitlichen Hebesätze mehr in der Samtgemeinde geben wird.

Im Bereich der Grundsteuerreform hat sich schon gezeigt, wie wertvoll die neue Leitungsebene ist, da dieses Projekt komplett von Herrn Leunig als neuem Fachgebietsleiter übernommen wurde.

Im Oktober ist ein weiterer Termin mit dem Finanzamt vorgesehen, um weitere Absprachen treffen zu können.

Herr Feigel erkundigt sich nach der Sichtweise der Verwaltung hinsichtlich der Haushaltsansätze 2025 bei den Grundsteuern.

Herr Apel erklärt, er werde empfehlen die Haushaltsansätze unverändert zu 2024 zu lassen. Es ist zwar dann möglich, dass diese nicht im vollen Rahmen erreicht werden, aber spätestens bis 2027 werden die Beträge eingehen.

Herr Neumann teilt mit, dass es vorgesehen ist am 04.10. (der 03.10. ist der Tag der Deutschen Einheit) ein Brückentag, die Verwaltung nicht zu öffnen.

Zu Punkt 14.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Fricke erkundigt sich, wie es in den folgenden Jahren mit dem Schwimmbadpersonal aussehen wird.

Herr Neumann erklärt, wie allen Ratsmitgliedern bekannt sein dürfte, ist ein Schwimmmeister in Rente gegangen. Ein weiterer wird im nächsten Jahr folgen. Um ab 2026 den Personalbedarf abzusichern, wird zum einen versucht mit der Stadt Wolfenbüttel hinsichtlich der Ausbildung von Schwimmmeistern zu kooperieren. Zum anderen sucht die Samtgemeinde schon jetzt zumindest einen neuen Schwimmmeister. In diesem Jahr hatte man das Glück, die Situation mit Rettungsschwimmern überbrücken zu können.

Dies kann aber auf keinen Fall eine Dauerlösung sein.

Herr Fricke bittet um Auskunft, ob es vorgesehen ist, das Personalentwicklungskonzept fortzuschreiben.

Herr Neumann erklärt, es ist vorgesehen, nachdem jetzt der neue Geschäftsverteilungsplan vorliegt, alle Stellen neu bewerten zu lassen und das Personalentwicklungskonzept fortzuschreiben.

Herr Fricke schlägt vor, in der zweiten Jahreshälfte 2025 eine nichtöffentliche Sitzung dieses Ausschusses durchzuführen, in der dann offen über diese Personalangelegenheiten gesprochen werden kann. Dies sagt Herr Neumann zu.

Herr Feigel meint, er, aber auch andere Ratsmitglieder, waren sehr erstaunt in der Zeitung einen Artikel der SPD-Stadtratsfraktion über die Platzprobleme im Feuerwehrgerätehaus Schliestedt zu lesen. Bisher wurde hier im Rat oder den Fachgremien noch nicht hierüber gesprochen.

Herr Neumann erklärt, er war hierüber auch sehr verwundert. Dies ist auf jeden Fall nicht der richtige Weg. Es gäbe hierzu noch keine Pläne, sobald der Erkenntnisstand hier etwas weiter fortgeschritten ist, werde man selbstverständlich auch in den Gremien der Samtgemeinde darüber sprechen.

Zu Punkt 15.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Feigel bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt um 19:48 Uhr die Sitzung, aber nicht ohne vorher allen Anwesenden einen guten Heimweg zu wünschen.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Samtgemeindebürger-
meister

Feigel

Kühne

Neumann